

Profi im Schlittenfahren

Julia Taubitz macht das, wovon viele Kinder träumen:
Sie rodet von Oktober bis März fast jeden Tag.

Oberwiesenthal Julia Taubitz ist schon als Kind gerne Schlitten gefahren – am liebsten auf einem „Poporutscher“ aus Kunststoff. Heute ist sie 20 Jahre alt und fährt noch immer gerne und oft Schlitten.

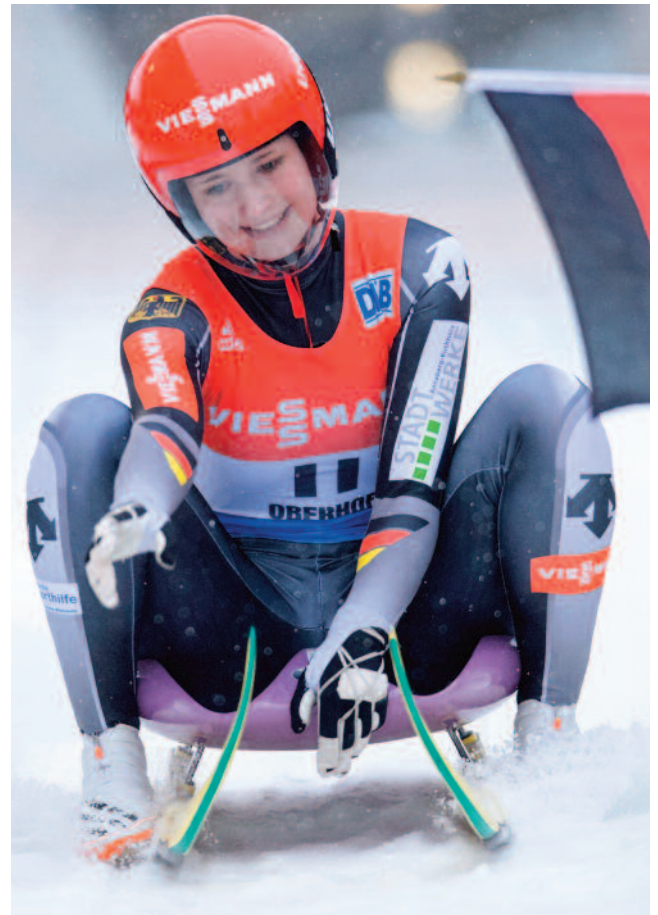
Julia verdient damit sogar Geld. Sie ist professionelle Rodlerin. Im Winter reist sie um die ganze Welt und nimmt an Wettkämpfen teil. Gerade hat sie im Bundesland Bayern bei der Europameisterschaft mitgemacht. „Mein Bruder ist früher gerodelt, und da habe ich immer zugeschaut.

Irgendwann fand ich das auch sehr schön und wollte das machen“, sagt Julia. Mit sieben Jahren ist sie in einen Verein gegangen. „Es ist besser anzufangen, wenn man jung ist. Dann kann man sich nämlich schnell an die Geschwindigkeit gewöhnen.“

Rodler sind ziemlich schnell unterwegs. Auf ihren Schlitten rasen sie den Eiskanal hinunter. Da erreichen sie bis zu 135 Stundenkilometer. So schnell dürfen Autofahrer nur auf der Autobahn fahren. Die Trainer führen Kinder langsam an das Tempo heran. Sie fangen ganz unten an der Bahn mit dem Training an. Langsam tasten sie sich dann nach oben.

Von Oktober bis März ist Julia fast jeden Tag im Eiskanal. Schlimm verletzt hat sie sich noch nie. Aber sie friert ab und zu. „In manchen Ländern ist es schon mal minus 25 Grad kalt. Da schneit es beim Start, und es ist windig. Dann zittert man schon.“ Julia packt sich dann dick ein. Wenn sie den Eiskanal hinunterbraust, ist sie sowieso konzentriert. Die Kälte merkt sie dann gar nicht mehr.

Beim Start sitzt Julia oben auf dem Schlitten und wartet, bis die Ampel auf Grün springt und dann stößt sie sich ab. Sie beschleunigt



Julia Taubitz muss als Rennrodlerin viel trainieren.
Candy Welz

mit ihren Händen, mit denen sie sich von der Eisbahn abstößt. „Dann lege ich mich bequem auf den Rücken, halte mich mit den Händen an den Griffen des Schlittens fest und halte den Kopf möglichst flach“, erklärt Julia.

Am Ende der Saison ist Julia froh, in den Urlaub zu fahren: „An den Strand, da wo es warm ist.“ Aber auch im Sommer trainiert sie fleißig, um noch besser zu werden. Dann aber nicht auf dem Eis, sondern auf Betonbahnen.

Thomas Bremser

Vokabeln

„Profi im Schlittensfahren“

Profi m. -s	professionel
Schlittensfahren n.	at kælke
wovon	hvorum
träumen	at drømme
rodeln	at kælke
fast	snart, næsten
„Poporutscher“ m. -	røvslæde
verdienen	at tjene
Rodlerin f. -nen	en, der kælker
teilnehmen*	at deltage
Wettkampf m. -e	konkurrence
mitmachen	at deltage
zuschauen	at se på
irgendwann adv.	en eller anden gang
Verein m. -e	forening
anfangen*	at begynde
Geschwindigkeit f. -en	fart
unterwegs sein	at være undervejs
erreichen*	at opnå
verletzen	at komme til skade
frieren	at fryse
schneien	at sne
zittern	at ryste
hinunterbrausen	at suse afsted
Ampel f. -n	trafiklys
beschleunigen	at accellere
Urlaub m. -e	ferie

Aufgabe

„Profi im Schlittensfahren“

Finde das Gegenteil der folgenden Wörter. Kennst du die Wortklassen?

Wort	Gegenteil	Wortklasse
schön	hässlich	Adjektiv adj.
jung	alt	
schnell	langsam	
langsam	schnell	
unten	oben	Adverbium adv.
kalt	warm	
dick	dünn	
Winter m.	Sommer m.	Substantiv sb.
frieren	schwitzen	Verb vb.
Kälte f.	Wärme f.	
Ende n.	Anfang m.	
warm	kalt	
fleißig	faul	
konzentriert	unkonzentriert	

Lies den Text „Profi m Schlittensfahren“ und fülle den Raster aus.

Aussage	Richtig	Falsch
Julia rodelt von Oktober bis März.		
Julia ist schon als Kind gerne Schlitten gefahren.		
Julia ist Amateur-Rodlerin.		
Im Sommer reist sie um die ganze Welt.		
Gerade hat sie bei der Weltmeisterschaft mitgemacht.		
Mit sieben Jahren ist sie in einen Verein gegangen.		
Rodler sind ziemlich langsam unterwegs.		
Julia schwitzt ab und zu.		
Wenn Julia den Eiskanal runtersaust, ist sie unkonzentriert.		
Beim Start wartet Julia bis die Ampel rot ist.		
Am Ende der Saison ist Julia traurig.		
Im Sommer trainiert Julia auf Betonbahnen.		

Partnerarbeit

Lies den Artikel und beantworte die folgenden Fragen.

Stelle die Fragen danach deinem Partner.

Wie alt ist Julia Taubitz?

Was ist ihr Beruf?

Was macht sie im Winter?

Wann rodelt sie?

Wann ist sie in einen Verein gegangen?

Wie hoch ist die Geschwindigkeit?

Was macht Julia am Start?

Was macht Julia am Ende der Saison?

Wo trainiert Julia im Sommer?

Aufgabe

Steckbrief: Julia Taubitz

Julia Taubitz gehört zu den besten Rodlerinnen in Deutschland. Hier erfährst du einiges über die Sportlerin:

ALTER: 20

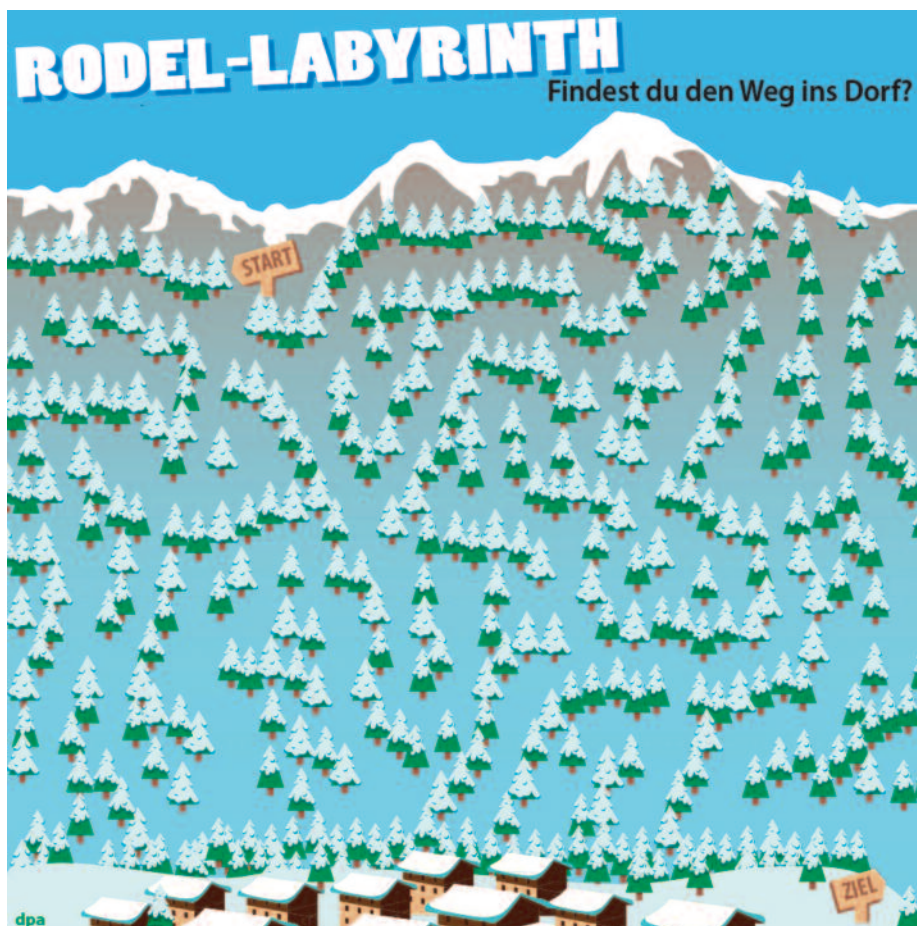
GEBOREN: am 1. März 1996 in Annaberg-Buchholz im Bundesland Sachsen

VEREIN: WSC Erzgebirge Oberwiesenthal

SPORTLICHE ERFOLGE: Weltmeisterin bei den Rennrodlerinnen unter 23 Jahren, Gold bei der Junioren-Weltmeisterschaft 2016

BERUF: Sportsoldatin

HOBBYS: Mit Familie und Freunden zusammen sein, Entspannen in der Sauna, in der Natur spazieren, fotografieren und Lesen



Vokabeln

Steckbrief: Julia Taubitz

Steckbrief m. -e	personbeskrivelse, profil
gehören	at tilhøre
Rodlerin f. -nen	en, der kælker - sportsgren
erfahren	at få information
einiges	noget
Bundesland n - "er	forbundsland
Verein m. -e	forening
Erfolg m. -e	succes
Rennrodlerin f. -nen	en, der kælker hurtig - sportsgren
Beruf m. -e	job
zusammensein	at være sammen
Entspannen n.	at slappe af
spazieren	at gå tur